

## **Wichtige Informationen zu den Hunden (vor einer Adoptionsanfrage!)**

Liebe Interessenten,

bitte lesen Sie sich diese Informationen vor der Entscheidung über eine Adoption oder die Aufnahme eines Hundes als Pflegestelle genau durch! Bitte besprechen und lesen Sie diese auch mit Familienangehörigen!

Diese Informationen sind wichtig für Sie und für uns, damit es im Nachhinein nicht zu Missverständnissen kommen kann.

Unser Partnertierheim in Gyömrö (Ungarn) dürfen Sie sich nicht wie ein Tierheim in Deutschland vorstellen. Zwar unternehmen unsere Helfer in Ungarn vor Ort alles menschenmögliche, den Tieren ein einigermaßen artgerechtes Leben zu ermöglichen, sofern dies in einem Tierheim überhaupt möglich ist?

Aber aufgrund der Situation und des fehlenden Geldes ist dies jeden Tag ein Kampf.

Die Unterbringung der Hunde geschieht nach Verträglichkeiten, die Hunde werden also nicht nach Geschlechtern getrennt. Trotzdem kommt es immer wieder zu Beißereien und Streitigkeiten, weil aufgrund fehlender Unterbringungsmöglichkeiten einfach zu viele Hunde sich einen Zwinger teilen müssen auf diesem zu meist zu wenig Hundehütten zur Verfügung stehen.

Die Hunde verbringen tagein und tagaus unter freiem Himmel, im Sommer bei enormer Hitze und im Winter bei klirrender Kälte.

Die Hunde lernen sich mit ihrer derzeitigen Situation abzufinden und soweit es geht damit zu arrangieren.

Wir haben auf unserer Homepage, unter der Rubrik **unser Tierheim**, in einer Slideshow ein paar Eindrücke der Unterbringungen für Sie zusammengestellt. Dort können Sie sich zumindest ein kleine Bild machen, wie die Hunde vor Ort leben.

Zumal den Hunden eins am meisten fehlt, jeden Tag menschliche Zuwendung, Gassi gehen, kuscheln einfach ein eigenes Zuhause und eine eigenen Familie in der der Hund geliebt wird und einfach nur Hund sein darf.

Unsere Hunde aus Gyömrö (Ungarn) wurden fast alle in den umliegenden Bezirken von der Straße eingefangen oder auch manchmal im Tierheim abgegeben.

Sie sind oft in einer schlechten körperlichen und auch manchmal psychischen Verfassung. Oft verfloht, verwurmt und verdreckt, da sie oft nicht erst seit ein paar Tagen als Straßenhunde ums überleben kämpfen.

Aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel und der Menge an Hunden ist es den Helfern nicht möglich, die Hunde auf Krankheiten, Infektionen untersuchen zu lassen oder andere Untersuchungen durchzuführen. Es gibt auch leider keinen Tierarzt im Tierheim.

Wenn ein Hund Krankheitsauffälligkeiten zeigt, wird abgewogen ob es sich evtl. alleine bessert, etwas Schwerwiegendes vorliegt (ansteckende Infektion) oder das Leben des Hundes in Gefahr ist.

Bei kleinen Vorkommnissen können die Hunde leider nicht dem Tierarzt vorgestellt werden, da einfach dafür keine Mittel vorhanden sind.

Auch gegen Flöhe, Zecken und Darmparasiten können die Hunde leider nicht regelmäßig behandelt werden.

Unsere Helfer in Ungarn und auch wir erstellen nach bestem Gewissen für jedem Hund ein eigenes Profil. Da fast in allen Fällen über die Herkunft des Hundes nichts bekannt ist, kann dies nur während der Unterbringung im Tierheim geschehen.

Wir fliegen in regelmäßigen Abständen nach Ungarn und können uns so über viele Hunde auch ein eigenes Bild vor Ort machen.

Aufgrund der Gegebenheiten im Tierheim kann man aber z.B. nichts über eine Stubenreinheit, Verhalten an der Leine, Autofahren, belebtes Stadtgetümmel etc. sagen. Wir hoffen Sie verstehen das.

Auch kennen fast alle keine Treppen, kein Leben im Haus, glatte Fußböden wie Laminat, Fliesen oder Parkett. Es kommt aber trotzdem vor, dass einige Hunde doch schon einmal ein eigenes Zuhause in Ungarn hatten.

Allerdings ist das Leben eines Hundes in Ungarn meist anders als wir uns das in Deutschland vorstellen.

Fast alle Hunde dort leben nur im Garten, manchmal an einer Kette. Sie dürfen nicht ins Haus und dienen eher als Wachhund, statt als vollwertiges Familienmitglied.

Trotzdem sind viele Hunde stubenrein, können problemlos im Auto mitfahren, und laufen einigermaßen gut an der Leine.

Da sich einige Hunde in einem gesicherten Umfeld, mit Liebe und einer eigenen Familie doch manchmal anders entwickeln, was aber nicht unbedingt negativ sein muss, als in den Profilen angegeben, weisen wir Sie hiermit darauf hin.

Die Situation für den Hund im Tierheim, mit vielen anderen Hunden zusammen, ist nicht vergleichbar mit einem späteren eigenem Zuhause!

Es kann z. Bsp. aus einem unterwürfigen Hund, nach einiger Zeit in einem gesicherten Umfeld, ein selbstbewusster Hund werden, oder ein Hund der sich zwangsweise mit allen anderen Hunden im Tierheim verstanden hat mag nach einiger Zeit plötzlich doch keinen Nebenbuhler. Manchmal werden die Hunde auch gegenüber ihrer Bezugsperson eifersüchtig und dulden plötzlich keine anderen Menschen und Tier mehr neben dieser.

Auch immer in der Angst, ihr jetziges tolles Leben wieder zu verlieren.

Wir können ihnen diese nicht verübeln. Mussten sie doch in ihrem bisherigen Leben um alles kämpfen.

Daher können wir Ihnen keine Garantie über die endgültige Verhaltensweisen des Hundes geben.

Aus Erfahrungen wissen wir aber, dass es fast nichts gibt, was man nicht mit Geduld, Liebe und den Besuch einer Hundeschule in die richtigen Bahnen lenken kann.

Bei einer Adoption oder Reise in eine Pflegestelle, durch eine Familie in Deutschland, werden die Hunde vorher in Quarantäne gebracht, auf Reisefähigkeit tierärztlich untersucht, \*kastriert (wenn sie alt genug sind), geimpft, gechipt, entwurmt und gegen Flöhe und Zecken behandelt. Des Weiteren erhalten sie einen EU-Heimtierausweis.

\*Wenn die Hunde noch nicht alt genug sind, erfolgt eine Klausel im Schutzvertrag den Hund bis zu einem bestimmten Zeitpunkt dann in Deutschland kastrieren zu lassen.

Daher ist es sehr wichtig, dass sie sich im Vorfeld bis ins letzte Detail Gedanken darüber gemacht haben, ob Sie den von Ihnen ausgesuchten Hund wirklich adoptieren möchten.

Wenn wir von Ihnen eine Zusage für einen bestimmten Hund erhalten haben und der Hund in Quarantäne gebracht wurde, gechipt, kastriert etc. müssen wir Ihnen dann leider die entstehenden Kosten, bei einer kurzfristigen Absage durch Sie, in Rechnung stellen.

Es kann unter Umständen vorkommen, dass sich auf den Hunden, auch nach ihrer Einreise nach Deutschland, noch ein paar Untermieter festhalten oder andere nicht vorhersehbare oder gezeigte Krankheiten früher oder später auftreten.

Bitte lesen Sie auch diesbezüglich den Punkt **Krankheiten**.

Wir möchten Ihnen hiermit lediglich sagen, dass unsere Hunde nicht von A-Z mit Ultraschall, kompletter Blutuntersuchung etc. untersucht werden, gewaschen und entfilzt sind.

Sie werden keinen Ausstellungshund von uns bekommen, sondern eine Art Überraschungspaket mit all seinen Vor- und Nachteilen und es liegt in Ihrer Hand aus diesem Hund ein Vorzeigemodell zu machen.

Da aber fast alle Hunde in Gyömrö wahre Rohdiamanten sind, dürfte das mit Geduld, Erziehung, Liebe und den Besuch einer Hundeschule aus unserer Erfahrung her kein großes Problem sein.

Bitte seien sie sich vor einer Adoption darüber bewusst und wägen Sie dies vorher genau ab.

Fast alle Teammitglieder von Traurige Hundeherzen haben einen Ungarnhund vor kurzem oder längerer Zeit adoptiert, wir können Ihnen also mit Erfahrungen, Rat und Tat jederzeit zur Seite stehen und können Ihnen auch sagen, dass Sie es nicht bereuen werden.

Wir, das Team von Traurige Hundeherzen lassen sie weder vor noch nach einer Adoption im Stich.

Wir stehen Ihnen bei Problemen, Fragen oder auch einfach nur so jederzeit zur Verfügung, auch noch in mehreren Jahren!

Ihr Team von Traurige Hundeherzen